

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 11

Freitag, 9. November 2007

18. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

anlässlich einiger Reaktionen auf meine Zustandsbeschreibung des Wasserwerkes fielen mir die Worte Domingos aus dem Dritten Akt von Schillers Don Carlos ein: „Wenn wir voraus es hätten wissen können, dass diese Nachricht an den Überbringer gehandelt werden sollte“.

Dennoch will ich nicht müde werden, die „Lauschaer Zeitung“ dazu zu nutzen, Sie über die Hinter- und Beweggründe der Arbeit des Stadtrates und der Verwaltung zu informieren.

Vor allem: Es gibt nicht nur schlechte Nachrichten! Die Baustellen konnten in diesem Jahr pünktlich fertig gestellt werden, die Stadtsanierung ist auch im privaten Bereich angelaufen und die Weichen für die künftige Entwicklung sind gestellt.

Aber es gibt sie doch, die schlechten Nachrichten. Wie bereits angekündigt, liegt inzwischen ein Leseexemplar des Fusionskonzeptes zum geplanten Zusammenschluss des Wasserwerkes Lauscha mit dem Wasser- und Abwasserzweckverband Sonneberg vor.

Das vom Freistaat Thüringen geförderte Konzept wurde von der TMA Treuhand für den Mittelstand AG – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – München erstellt.

Das Konzept beinhaltet neben einer Darstellung der Entwicklung des Wasserwerkes Lauscha seit dessen Gründung eine Prognose der künftigen Entwicklung bis zum Jahr 2017. Auf Grundlage der in den letzten Jahren erwirtschafteten enormen Verlustvorträge (1993 bis 2006: 1.424.000 Euro) und der zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit noch erforderlichen erheblichen Investitionen wurde der künftige Gebührenverlauf ermittelt.

Wie bereits befürchtet, sind unter der Maßgabe, dass das Wasserwerk Lauscha eigenständig bleibt, überdurchschnittliche Gebührenerhöhungen zu erwarten (siehe Tabelle).

Die Erhebung solcher Gebühren von den Anschlussnehmern halte ich derzeit für völlig unrealistisch.

Deshalb ist es das oberste Ziel meiner Bemühungen, den Lauschaer Einwohnern diese Konsequenz aus der Arbeit der Vergangenheit zu ersparen.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Kostendeckende Gebühren Lauscha ohne Fusion pro m³ (in Euro)

Trinkwasser	4,19	4,63	5,06	5,78	6,21	6,36	6,55	6,81	7,09	7,32
Abwasser	5,68	6,39	6,54	6,79	6,95	7,15	7,40	7,69	7,97	8,25
Summe	9,87	11,02	11,60	12,57	13,16	13,51	13,95	14,50	15,06	15,57

(Die Grundgebühren sind entsprechend des Durchschnittsverbrauchs eingerechnet)

Eine Finanzhilfe des Freistaates Thüringen bietet derzeit die einzige Möglichkeit, das Gebührenniveau auf einem erträglichen Maß zu stabilisieren. Eine Förderung des Wasserwerkes Lauscha im Rahmen der Finanzhilferichtlinie kann ohne Fusion nicht erfolgen, da das Wasserwerk die Kriterien der Richtlinie nicht erfüllt.

Deshalb wurde im Fusionskonzept untersucht, ob ein Zusammenschluss mit dem Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband Sonneberg grundsätzlich möglich ist.

Ein solcher Zusammenschluss wird nur zustande kommen, wenn dem aufnehmenden Zweckverband keine Nachteile entstehen. Weil die Stadt Lauscha aus ihrem Haushalt nichts beisteuern kann, muss der Wasserversorgungs- und

Abwasserzweckverband Sonneberg in den Genuss von Finanzhilfen kommen.

Dazu läuft momentan das Antragsverfahren. Erste Gespräche mit dem Landesverwaltungsamt wurden bereits geführt. Eine Entscheidung wird noch in diesem Jahr erwartet. Über das Ergebnis werde ich berichten.

Hoffentlich wird es eine gute Nachricht. Bis dahin bleibt noch viel zu tun. Es gilt, was Schiller dem Freund Körner schrieb: „Es ist nichts als die Tätigkeit nach einem bestimmten Ziel, was das Leben erträglich macht.“

Es grüßt Sie recht herzlich

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Lauscha

Name	Vorname	Amt	Telefon-Nr.	mobil
Zitzmann	Norbert	Bürgermeister	2 90 11	
Kraube	Jens	Amtsleiter	2 90 27	
Dr. Rempel	Walter	LeiterWWL/Bauamt	2 90 12	0162 - 3 67 95 95
Schreiner	Birgit	Sachbearbeiterin	2 90 20	
Greiner-Well	Sylke	Sachbearbeiterin	2 90 13	
Knauth	Kerstin	Sachbearbeiterin	2 90 19	
Hortner	Regine	Kämmerin	2 90 28	
Müller	Birgit	Sachbearbeiterin	2 90 14	
Greiner-Kaiser	Christine	Sachbearbeiterin	2 90 16	
Greiner-Stöffele	Martina	Sachbearbeiterin	2 90 18	
Bauer	Traudel	Sachbearbeiterin	2 90 15	
Weigelt	Katrin	Sachbearbeiterin	2 90 17	
Hein	Ingolf	Leiter Bauhof	2 08 23	0174 - 3 43 54 55
Gössinger	Reiner	Mitarbeiter	2 08 23	0174 - 3 41 43 48
Greiner-Fuchs	Jürgen	Mitarbeiter		0174 - 3 41 43 49
Leib	Karl-Heinz	Mitarbeiter		0174 - 3 41 43 86
Huhn	Andree	Mitarbeiter		0174 - 3 41 43 50
Krauß	Matthias	Mitarbeiter		0172 - 7 98 21 26
Pohlig	Hartmut	Mitarbeiter		0174 - 5 48 60 71
Groß	Horst	Mitarbeiter		
Notruf WWL				0172 - 7 99 01 25
Stadtverwaltung			2 90 - 0	
	Sekretariat		2 90 10	
	Fax		2 90 23	
	E-Mail	stadtverwaltung@lauscha.de		
Museum für Glaskunst			2 07 24	
Schlüter	Günter		2 07 24	
Schwimmbad			2 03 44	
Sporthalle Obermühle			2 06 91	
Sportplatz Tierberg			2 04 80	
Tourist-Info			2 29 44	

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Oktober 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/138/07
Gemeinsamer Flächennutzungsplan nach § 204 (1) BauGB für die Städte Neuhaus am Rennweg und Lauscha
hier: Abwägungsbeschluss
Bezug: Entwurf zum Flächennutzungsplan, Stand April 2007
Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Bezug: Entwurf zum Flächennutzungsplan, Stand September 2007

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

(Beschlussfassung und Anlage zur Beschlussfassung sind als Anlage beigelegt.)

Beschluss-Nr. 04/141/07 **Abschnittsbildungsbeschluss L-Straße**

Die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses beraten über den Abschnittsbildungsbeschluss zur Erschließungsmaßnahme L-Straße und empfehlen dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für die Erschließungsanlage L-Straße die Abschnittsbildung wie folgt:

Ausbauabschnitt

Baubeginn: Flurstück-Nr. 1212/3 und 1211/4 (Einmündung Kreuzstraße) links abbiegend an den Flurstücken-Nr. 1228/8 und 1224/3

Bauende: Flurstück-Nr. 1229/11

(Lageplan)

Beschluss-Nr. 04/142/07 **Abschnittsbildungsbeschluss Oberlandstraße**

Die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses beraten über den Abschnittsbildungsbeschluss zur Straßenausbaumaßnahme Oberlandstraße und empfehlen dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für die Erschließungsanlage Oberlandstraße die Abschnittsbildung wie folgt:

1. Abschnitt: Hüttenplatz

Baubeginn: Einmündung Straße des Friedens Flurstücke-Nr. 11/3 und 212/6

Bauende: Flurstücke-Nr. 20/5 und 202/2

2. Abschnitt: Oberlandstraße

Baubeginn: Flurstücke-Nr. 21/4 und 200

Bauende: Flurstücke-Nr. 137/6 und 112/20

3. Abschnitt: Oberlandstraße/Köppleinstraße

Baubeginn: Flurstücke-Nr. 111/6 und 137/6

Bauende: Flurstücke-Nr. 1255/2 und 1031/33

Anlage: Lageplan

Beschluss-Nr. 04/143/07 **Überplanmäßige Ausgaben der HHST 0350.650**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha beschließt die überplanmäßige Ausgabe der HHST 0350.650 – Geschäftsausgaben Liegenschaften – in Höhe von 14.000 Euro.

Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen der HHST 9000.00100 – Einnahmen aus Einkommensteuer.

Beschluss-Nr. 04/144/07 **Außerplanmäßige Ausgaben**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe der HHST 13000.56010 – Besondere Aufwendungen für Bedienstete – zu.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über Minderausgaben und Mehrausgaben gemäß Anlage.

Beschluss-Nr. 04/146/07 **Städtebauförderung Jahresantrag 2008**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über den als Anlage beigelegten Jahresantrag Städtebauförderung für das Jahr 2008 und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha
hat in seiner öffentlichen Sitzung
am 19. Juli 2007
folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 04/141/07
Abschnittsbildungsbeschluss L-Straße**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für die Erschließungsanlage L-Straße die Abschnittsbildung wie folgt:

Ausbauabschnitt

Baubeginn: Flurstück-Nr. 1212/3 und 1211/4 (Einmündung Kreuzstraße) links abbiegend an den Flurstücken-Nr. 1228/8 und 1224/3

Bauende: Flurstück-Nr. 1229/11
(Lageplan)

**Beschluss-Nr. 04/142/07
Abschnittsbildungsbeschluss Oberlandstraße**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für die Erschließungsanlage Oberlandstraße die Abschnittsbildung wie folgt:

1. Abschnitt: Hüttenplatz

Baubeginn: Einmündung Straße des Friedens Flurstücke-Nr. 11/3 und 212/6

Bauende: Flurstücke-Nr. 20/5 und 202/2

2. Abschnitt: Oberlandstraße

Baubeginn: Flurstücke-Nr. 21/4 und 200

Bauende: Flurstücke-Nr. 137/6 und 112/20

3. Abschnitt: Oberlandstraße/Köpplleinstraße

Baubeginn: Flurstücke-Nr. 111/6 und 137/6

Bauende: Flurstücke-Nr. 1255/2 und 1031/33

Anlage: Lageplan

**Beschluss-Nr. 04/146/07
Städtebauförderung Jahresantrag 2008**

Beschluss

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den als Anlage beigefügten Jahresantrag Städtebauförderung für das Jahr 2008.

**Beschluss-Nr. 04/151/07
Kündigung der Mitgliedschaft „Spielzeugstraße“**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt der Kündigung der Mitgliedschaft zur Spielzeugstraße zum 31. Dezember 2007 zu.



Beglaubigter Beschluss

an	Bürgermeister
Sitzung	Stadtrat
Sitzungsdatum	22.10.2007
Sitzungsort	98724 Lauscha, Bahnhofstr. 12, Sitzungssaal

TOP 05

Beschluss Nr.: 04/154/07

Betreff:

Gemeinsamer Flächennutzungsplan Neuhaus am Rennweg/Lauscha
hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Beschluss:

Der überarbeitete Entwurf des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Städte Neuhaus am Rennweg und Lauscha mit Begründung und Umweltbericht in der Fassung vom September 2007 wird gebilligt. Der geänderte Planentwurf wird gemäß § 4a (3) BauGB erneut offengelegt; die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden erneut beteiligt. Hierbei wird bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Sachverhalten abgegeben werden. Im Hinblick auf den Umfang der vorgenommenen Änderungen werden 2 Wochen als angemessene Frist zur Dauer der Auslegung und Abgabe der Stellungnahme angesehen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder Gesamt:	17
Anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zitzmann
Bürgermeister



Lauscha, den 23.10.2007

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/2 33 15, Fax: 03 67 33/2 33 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/2900, Fax: 03 67 02/290 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Öffentliche Bekanntmachung

**Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes
nach § 204 (1) BauGB
für die Städte Neuhaus am Rennweg und Lauscha**

Stadt: Lauscha

Beschluss-Nr. 04/154/07 des Stadtrates vom 22. Oktober 2007

Für die Gemarkungen der Städte Neuhaus am Rennweg und Lauscha wird ein gemeinsamer Flächennutzungsplan gemäß § 2 BauGB in Verbindung mit § 204 (1) BauGB aufgestellt.

Der Stadtrat hat in öffentlicher Sitzung den Entwurf zum Flächennutzungsplan in der Überarbeitung vom September 2007 gebilligt und dessen erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a (3) beschlossen.

Stellungnahmen können nur zu den geänderten Sachverhalten abgegeben werden. Im Hinblick auf den Umfang der vorgenommenen Änderungen werden zwei Wochen als angemessene Frist zur Dauer der Auslegung und Abgabe der Stellungnahme angesehen.

Folgende Änderungen wurden eingearbeitet:

- Änderung Bauflächendarstellung im Bereich Autohaus Altermann / gewerbliche Baufläche anstatt Sonderbaufläche
- Korrektur Abgrenzung Denkmalensemble – Darstellung Erholungswege als nachrichtliche Übernahme
- Klarstellung der Abgrenzung von Bereichen Besonderer Wohngebiete

Der Entwurf zum Flächennutzungsplan (September 2007) mit Begründung und Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden

**vom 19. November 2007
bis einschließlich 3. Dezember 2007**

im Bauamt der Stadt Lauscha
Rathaus - Zimmer 12
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha

während folgender Dienststunden zu jedermann Einsicht öffentlich ausgelegt:

Montag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht
- Umweltbezogene Stellungnahme von Behörden und sonstigen TÖB (u.a. Thüringer Landesverwaltungsamt, Landratsamt Sonneberg, Staatliches Umweltamt, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Umwelt- und Naturschutzverbände
- Stellungnahmen von Planungsbetroffenen.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen von jedermann schriftlich eingereicht oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der

Anregungen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers der Bedenken und Anregungen zweckmäßig.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können im weiteren Verfahren unberücksichtigt bleiben.

Lauscha, den 25. Oktober 2007

Zitzmann
Bürgermeister

**1. Satzung
zur Änderung der Satzung über die Gebühren
für den Einsatz von Personal und Technik
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lauscha**

– Feuerwehrgebührensatzung –

Auf Grund der §§ 19, 20 und 25 der Neubekanntmachung der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446), der §§ 2, 5, 10, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und des Thüringer Wassergesetzes vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), des § 43 Abs. 5 des Artikel 1 (ThBKG) des Thüringer Gesetz zur Neuregelung des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 684), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetz zur Neuregelung des Brand- und Katastrophenschutzgesetzes vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 684), erlässt die Stadt Lauscha folgende Satzung:

Artikel 1

Die Satzung über die Gebühren für den Einsatz von Personal und Technik der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lauscha – Feuerwehrgebührensatzung – vom 20. Oktober 1999, bekannt gemacht im Amtsblatt der Stadt Lauscha – „Lauschaer Zeitung“ Nr. 06/2005 am 10. Juni 2005, Seite 6, wird wie folgt geändert:

Der Absatz 1 des § 8 – Inkrafttreten – erhält folgende Fassung:

„(1) Die Satzung tritt am 6. November 1999 in Kraft.“

Artikel 2

Die Satzung tritt am 6. November 1999 in Kraft.

Lauscha, den 16. August 2007

Stadt Lauscha

Zitzmann
Bürgermeister



ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Stadtverwaltung

Stand des Baugeschehens 2007 in der Stadt Lauscha

Zum Stand des Baugeschehens in der Stadt Lauscha ist derzeit folgendes zu berichten:

Herstellung des Bankettes in der Bahnhofstraße

Die durch das Straßenbauamt Südwestthüringen beauftragte Bau- maßnahme umfasste die Herstellung des Bankettes an der Bahn- hofstraße entlang der Bahnmauer, beginnend unterhalb Haus- Nummer 144, einschließlich der Herstellung einer neuen Wasserableitung.

Mit dieser Maßnahme soll der seit längerer Zeit bestehende Miss- stand der ständigen Ausspülung und des Überflutens der Straße beseitigt werden. Die Baumaßnahme ist zwischenzeitlich fertig gestellt.

Instandsetzung Henriettenthal

Die Instandsetzung der Straße Henriettenthal ist nahezu abge- schlossen. Bei dieser Maßnahme wurden die Borde gerichtet bzw. teilweise erneuert, eine Entwässerung des Unterbaus als wesent- liche Voraussetzung für die Haltbarkeit der Straße hergestellt sowie der Asphaltbelag erneuert.

Zusätzlich wurde eine neue Straßenbeleuchtungsanlage herge- stellt sowie durch den Stromversorger E.ON Kabel verlegt. Die Restarbeiten, zu denen auch die Leuchtenmontage gehört, werden baldmöglichst erledigt.

Der Straßenbau wurde im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßenbaus vom Freistaat Thüringen, vertreten durch das Straßenbauamt Südwestthüringen, gefördert.

Herstellung der Kanalisation in der Kreuzstraße

Bei dieser Baumaßnahme des Wasserwerkes Lauscha sind mitt- lerweile die Hauptkanäle (Schmutzwasser- und Regenwasser- kanal) sowie die Trinkwasserleitung verlegt.

Derzeit erfolgt die Herstellung der Hausanschlüsse. Parallel wird die Wiederherstellung der Straßenoberfläche vorbereitet. Hierzu gehören das Setzen der Borde und die Herstellung der Straßenein- läufe.

Die Asphaltarbeiten sind im Zeitraum vom 5. bis 16. November 2007 vorgesehen. Sobald der Termin genau bestimmt ist, werden die Anlieger vom Baubetrieb informiert.

Nach Erledigung der Restarbeiten wird die Baustelle planmäßig beendet.

Drainageleitung Dorfhüttenplatz Ernstthal

Durch aufmerksame Anlieger wurde die Stadtverwaltung darüber informiert, dass in Ernstthal am Dorfhüttenplatz Wasser aus dem Weg austritt und über die Straße läuft. Dies kann bei Frost zu einer Gefährdung führen.

Nach Überprüfung der Anlagen durch den Zweckverband Renn- steigwasser, die keinen Hinweis auf undichte Rohrleitungen erga- ben, wurde durch den Bauhof der Stadt Lauscha eine Drainage- leitung eingebaut und der Wasseraustritt damit beseitigt.

Bauarbeiten Neubau 3. Glaswanne Glaswerk Ernstthal

Seit Mitte Oktober 2007 haben die vorbereitenden Tiefbau- arbeiten für die Errichtung der 3. Glaswanne in Ernstthal begon- nen. Erkennbar ist hier vor allem der erhöhte Lkw-Verkehr vom Glaswerk zum Lagerplatz am Bahnhof.

Aufgrund der Wetterbedingungen kann es hier zu Verunreinigun- gen auf der Glaswerkstraße kommen. Der Bauherr teilte der Stadt- verwaltung auf Nachfrage mit, dass diese Verunreinigungen regelmäßig beseitigt werden.

Wir danken den Bürgern für ihr Verständnis während der Bau- maßnahmen.

Information der E.ON Thüringer Energie AG Kundencentrum Neuhaus zu

Ortungs- und Einmessarbeiten in Lauscha

In der Zeit vom 15. Oktober 2007 bis 31. Dezember 2007 werden von der E.ON Thüringer Energie AG beauftragte Unternehmen Ortungs- und Einmessarbeiten für Kabel und Hausanschlüsse in Lauscha durchführen.

Die Mitarbeiter der E.ON Thüringer Energie AG und der beauf- tragten Firmen können sich ausweisen.

Für Fragen steht Ihnen gerne Herr Meusel unter Telefon 036 79/78258 16 zur Verfügung.

Ablesung der Wasserzähler

In der Zeit vom 8. November 2007 bis 30. November 2007 werden die Wasserzähler im Stadtgebiet Lauscha (ohne Orts- teil Ernstthal) abgelesen.

Die Ablesung erfolgt als Amtshilfe durch Beauftragte der WWS, Wasserwerke im Landkreis Sonneberg. Gleichzeitig mit der Ab- lesung erfolgt eine Bestandsaufnahme der Trinkwasserhaus- anschlüsse.

Wir bitten, den Beauftragten, die sich ausweisen können, den Zugang zu den Wasserzählern zu ermöglichen.

Sprechstunden der Revierförsterin

Am **Donnerstag, 15. November 2007**
von **16.30 bis 17.30 Uhr**
in der **Stadtverwaltung Lauscha**
findet die letzte Sprechstunde im Jahr 2007 statt.

Neue Telefonnummern von Frau Grob:

Telefon 036 79/72 61 44
Mobil 0172/3 48 02 76

Einwohnermeldeamt

VOR IHRER REISE

Wichtige Informationen für Reisen in die USA

Die US-Vertretungen in Deutschland weisen Reisende darauf hin, folgende Informationen zur Erfüllung der US-Einreisebestim- mungen zu beachten:

REISEDOKUMENTE

- Kinderausweise und Kinderreisepässe

Kinderreisepässe, die vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden, können für die visafreie Einreise weiterhin benutzt werden.

Kinderreisepässe, die am oder nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurden, können für die visafreie Einreise nicht benutzt werden; d. h. ein Visum wird benötigt.

Bei Kinderausweisen ist es **immer** notwendig, ein Visum zu beantragen. Kinder können jedoch visafrei mit einem regulären elektronischen Reisepass einreisen.

- Deutsche vorläufige Reisepässe

sind nicht für visafreies Reisen gültig.

- Elektronische Reisepässe (E-Reisepässe)

die nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt oder verlängert worden sind, sind gültig für visafreies Reisen.

DIE BEANTRAGUNG EINES US-VISUMS

- Ein elektronisches Visa-Antragsformular DS-156 (EVAF) muss pro Antragsteller (egal welchen Alters) online auf der Website <http://evisaforms.state.gov> ausgefüllt werden.

- Visa-Termine können jetzt online für ganz Deutschland vereinbart werden.

(24 Stunden/Tag für nur US \$ 10) unter www.usvisa-germany.com. Die telefonische Terminvergabe ist immer noch unter folgender Nummer innerhalb Deutschlands verfügbar – 09 00/1 85 00 55 (1,86 Euro/Minute).

- Visa-Erneuerungen

werden ebenfalls nur nach vorheriger Terminvereinbarung bearbeitet. Bitte informieren Sie sich unter <http://germany.usembassy.gov/germany/visa/index.html> über die urkund- lichen Voraussetzungen für die einzelnen Visa-Kategorien.

STUDENTEN, PRAKTIKANTEN UND AUSTAUSCH- BESUCHER

- Studenten und Austauschbesucher

(F- und J-Visa-Inhaber) dürfen in die USA bis zu 30 Tagen vor Beginn ihres Programms einreisen.

Falls sie früher als 30 Tage davor als Tourist in die Vereinigten Staaten einreisen, müssen sie das Land verlassen und danach wieder als F- oder J-Visa-Inhaber einreisen, um rechtlich abge- sichert zu sein.

- Alle Praktikanten (Privataufenthalte eingeschlossen)

brauchen ein J-1-Visum, unabhängig von Bezahlung, Dauer oder Förderung.

Ein Formular DS-2019 ist erforderlich. Weitere Informationen zu Ausbildungs- und Austauschmöglichkeiten finden Sie unter <http://germany.usembassy.gov>.

- Für private Studienaufenthalte

benötigt man ein Formular DS-2019 (J-1) oder 1-20 (F-1).

Ab sofort

Wohnung in Lauscha, Bahnhofstraße 38a zu vermieten.

5 Zimmer, Küche, Bad/WC – Wohnfläche 83 qm
Grundmiete 300,00 Euro zzgl. NK

Schriftliche Anfragen an:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 24
98724 Lauscha
Telefon 03 67 02/2 90 15
Fax 03 67 02/2 90 23

Besichtigung nach Terminvereinbarung möglich.

Ordnungsamt

Wie in jedem Jahr möchten wir zu Beginn der Wintermonate auf die Pflichten der Hauseigentümer und der Anlieger von Straßen und Plätzen hinweisen.

Der **Räum- und Streupflicht** laut Straßenreinigungssatzung kommen die meisten Anlieger bereits seit Jahren in vorbildlicher Weise nach. Bei durchgeführten Kontrollen mussten wir jedoch auch mehrfach Verstöße feststellen. In den Fällen wurden dann Ordnungswidrigkeitsverfahren eröffnet.

Als weiteren wichtigen Punkt möchten wir auf das Freihalten von Einrichtungen für öffentliche Zwecke aufmerksam machen.

Dies betrifft zum Beispiel Schieber, Armaturen, Revisions- und Kanalschächte und ähnliche Einrichtungen für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, Löschwasserentnahmestellen, Schalt- schränke, Transformations- und Reglerstationen sowie Einrich- tungen wie Vermessungspunkte, Schilder für Straßenbezeichnun- gen, Hinweisschilder auf Gas-, Wasser-, Fernwärme-, Post- und Stromleitungen sowie Entwässerungsanlagen.

Insbesondere ist es verboten, **Hydranten** für die Löschwasserent- nahme zu verdecken.

Als Gefahrenschwerpunkt waren auch in den vergangenen Jahren die **Schneeüberhänge und Eiszapfen** an Gebäuden zu sehen. Die dadurch entstehenden Gefahren müssen unverzüglich durch die Eigentümer oder andere Berechtigte beseitigt werden.

Ein Absperren von Bürgersteigen als Gefahrenabwehr ist nicht zulässig und wird auch in diesem Jahr kontrolliert und wenn not- wendig geahndet.

Bei erheblichen Witterungsbedingungen werden auch in diesem Winter wieder kurzfristig Veränderungen der Verkehrsführung (Einbahnstraßenregelungen) in den entsprechenden Straßen vor- genommen.

Abschließend möchten wir alle Verkehrsteilnehmer um einen sorgsamem Umgang miteinander bitten. Der Winterdienst kann nur gut und reibungslos durchgeführt werden, wenn die Straßen nicht durch unvernünftige Fahrzeugführer zugeparkt werden. Und Fußgänger sind auf gefahrenfreie Bürgersteige angewiesen.

Nur eine gute Zusammenarbeit lässt uns die teilweise sehr schwie- rigen winterlichen Bedingungen gefahrlos überstehen.

Hinweis zu Ehrenamtswegweiser – Online-Datenbank

Durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung wird ein Ehrenamtswegweiser im Internet als Online-Datenbank betrieben.

Mittels dieser webbasierten Lösung sollen vor allem Bürgerinnen und Bürger, welche bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren, und Vereine, Organisationen und Initiativen, welche die Unterstützung freiwillig ehrenamtlich Tätiger für ihre Projekte benötigen, zusammengeführt werden, um Interessen zu bündeln.

www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de

Neugestaltung Wanderpark Ernstthal

Aufgrund großer Schäden, die durch den Orkan „Kyrill“ verursacht wurden, haben bereits Baumfällarbeiten im Park im Januar/Februar 2007 stattgefunden. Das Holz wurde überwiegend an Selbstaholer aus Ernstthal zur Verfügung gestellt.

Bei einer Ortsbegehung mit einem Forstunternehmen im März 2007 wurde durch dieses festgestellt, dass noch einige Gefahrenbäume zwingend beseitigt werden müssen.

Zwischenzeitlich bemühte sich die Stadtverwaltung um eine Neugestaltung des Parks. Hierzu wurde durch das Architekturbüro Schmidt Schleusingen ein Gestaltungsentwurf vorgelegt, der mit einer Neubepflanzung des gesamten Parkareals einhergehen sollte.

Dieser Entwurf wurde den Einwohnern der vorderen Glaswerkstraße in eine Ortsversammlung am 7. Juni 2007 am Park vorgestellt. Hier sollten die Einwohner der Verwaltung ihre Vorstellungen mitteilen.

In dieser Versammlung wurde u.a. für 2007 folgende Arbeiten festgelegt:

- Fällung aller Bäume
- Anlegen eines Fußgängerweges durch den Park für Wanderer
- Bepflanzung des Randstreifens zur Straße mit Sträuchern
- Aufstellung von Sitzmöglichkeiten

Die Baumfällarbeiten konnten erst Ende Oktober durchgeführt werden. Im Anschluss wurden bereits durch die Fa. Rund ums Haus, Greiner-Pol in 2007 die ersten Anpflanzungen vorgenommen. Weitere sollen in 2007 noch erfolgen.

Ein entsprechender befestigter Fußweg soll die Arbeiten in 2007 abrunden. Diese Arbeiten sollen im November 2007 abgeschlossen sein.

Neugestaltung Spielplatz Ernstthal/Land

Der Spielplatz Ernstthal/Land wurde durch den TÜV Thüringen bereits 2004 für eine offizielle Nutzung gesperrt. Seit dieser Zeit hat die Stadt versucht, hier eine langfristige Lösung zu finden, die Kindern auch über zwölf Jahren eine Freizeitbetätigung ermöglicht.

Nach dem Rückbau der alten Geräte wurde durch intensive Gespräche mit ortsansässigen Geschäftsleuten und Partnern der Stadt Lauscha eine Basis geschaffen, noch in 2007 diverse Spielgeräte zu beschaffen.



Jetzt ist es soweit – der Spielplatz kann seiner Bestimmung übergeben werden. Geschaffen wurde ein Ballspielfeld, incl. eines Fußballtores, eine Wippe und eine Doppelschaukel. Eine Sitzgruppe rundet das Bild ab.

Der Bauhof Lauscha hat die Spielgeräte fachgerecht installiert. Die Fa. eibe hat für den Erwerb der Spielgeräte der Stadt alle möglichen Vergünstigungen gewährt. Hierfür gilt unser Dank.

Der Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein unterstützte das Vorhaben beim Zahlungsverkehr.

Die Stadt Lauscha bedankt sich vor allem bei folgenden Sponsoren:

- Fuhrunternehmen Anschütz
- Elektro Petzold
- Rechtsanwaltskanzlei Knebel
- Rechtsanwaltskanzlei Reitingner
- Architekturbüro Krause
- Weihnachtsland Lauscha
- Feuerwehrverein Ernstthal
- Festkomitee 300-Jahre Ernstthal
- Flockdruck Bosecker
- Sommerrodelbahn & Skilift Ernstthal
- Manuela Schübel
- Eine anonyme Spenderin
- Fa. Eibe



Aufruf an alle Vereine, Schulen, Freizeitzentrum, Kindertagesstätte

Veranstaltungskalender 2008

Wir bitten, die Veranstaltungsmeldungen für das Jahr 2008 in schriftlicher und gut lesbarer Form mit Datum, Uhrzeit, Ort bzw. Treffpunkt der Veranstaltung sowie Name und Telefonnummer des Ansprechpartners bei der Stadtverwaltung Lauscha (Sekretariat) einzureichen.

Im Veranstaltungskalender können nur die Veranstaltungen aufgenommen werden, die schriftlich eingegangen sind. Gleiches gilt für eventuelle Veränderungsmeldungen.

Hauptamt Lauscha

Informationen zum Bereitschaftsdienst

Wasserwerk Lauscha

Die technische Betriebsführung wird wegen des krankheitsbedingten Ausfalls von Mitarbeitern seit dem 1. Oktober 2007 durch die Wasserwerke Sonneberg (Tel. 036 75/89000) durchgeführt.

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst weiterhin unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 (Anrufweiterschaltung) zu erreichen.

ÖFFENTLICHER TEIL

🍷 Geburtstage 🍷

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

12.11.	Liselotte Hacker	zum 77. Geburtstag
14.11.	Hanna Langhammer	zum 71. Geburtstag
15.11.	Rudi Wagner	zum 71. Geburtstag
16.11.	Hilde Köhler	zum 81. Geburtstag
16.11.	Lieselotte Petzold	zum 73. Geburtstag
17.11.	Luise Eichhorn	zum 82. Geburtstag
17.11.	Dora Liebermann	zum 81. Geburtstag
17.11.	Ernst Zinner	zum 66. Geburtstag
18.11.	Hilde Fölsche	zum 81. Geburtstag
18.11.	Hans-Peter Fritsche	zum 73. Geburtstag
18.11.	Ursula Scheler	zum 66. Geburtstag
19.11.	Rudi Zinner	zum 81. Geburtstag
19.11.	Lothar Greiner-Sebastian-Sohn	zum 79. Geburtstag
19.11.	Käthe Blum	zum 75. Geburtstag
20.11.	Ingeborg Greiner	zum 82. Geburtstag
20.11.	Frieda Huhn	zum 76. Geburtstag
20.11.	Elias Kob	zum 76. Geburtstag
20.11.	Brigitte Bätz-Dölle	zum 66. Geburtstag
21.11.	Lucie Scheler	zum 77. Geburtstag
21.11.	Horst Greiner-Mester	zum 65. Geburtstag
22.11.	Siegfried Resch	zum 73. Geburtstag
22.11.	Helmut Schippel	zum 70. Geburtstag
22.11.	Werner Tolka	zum 66. Geburtstag
23.11.	Lotte Müller-Zschach	zum 76. Geburtstag
23.11.	Erich Scheler	zum 72. Geburtstag
24.11.	Edgar Schröder	zum 87. Geburtstag

24.11.	Waltraud Heinz	zum 72. Geburtstag
24.11.	Hans-Georg Schote	zum 67. Geburtstag
25.11.	Traudel Fölsche	zum 78. Geburtstag
25.11.	Klaus Müller	zum 72. Geburtstag
26.11.	Gertrud Triebel	zum 86. Geburtstag
27.11.	Irmgard Weigel	zum 87. Geburtstag
27.11.	Liane Seibt	zum 75. Geburtstag
27.11.	Waltraud Schädel	zum 74. Geburtstag
27.11.	Marie Leopold	zum 72. Geburtstag
27.11.	Heinz Rauschardt	zum 70. Geburtstag
28.11.	Else Heinz	zum 86. Geburtstag
28.11.	Gerhard Goede	zum 77. Geburtstag
28.11.	Nelly Leopold-Haas	zum 74. Geburtstag
29.11.	Lina Knoth	zum 81. Geburtstag
29.11.	Johann Zeiser	zum 78. Geburtstag
30.11.	Lothar Hausdörfer	zum 70. Geburtstag
30.11.	Hans Greiner-Bär	zum 69. Geburtstag
01.12.	Laura Gößinger	zum 91. Geburtstag
01.12.	Walter Greiner-Fuchs	zum 76. Geburtstag
01.12.	Heinz Kirchner	zum 69. Geburtstag
01.12.	Ursula Müller	zum 65. Geburtstag
02.12.	Ekkehard Fölsche	zum 82. Geburtstag
02.12.	Lothar Abicht	zum 79. Geburtstag
02.12.	Wilhelm Blum	zum 77. Geburtstag
03.12.	Christa Hofmann	zum 78. Geburtstag
03.12.	Fritz Jenrich	zum 71. Geburtstag
03.12.	Hermann Klug	zum 67. Geburtstag
04.12.	Margarete Eichhorn-Jeremias-Sohn	zum 82. Geburtstag
04.12.	Günther Lehmann	zum 77. Geburtstag
04.12.	Adolf Sauer	zum 69. Geburtstag
04.12.	Alfred Resch	zum 66. Geburtstag
05.12.	Gerhard Bodenstein	zum 74. Geburtstag
05.12.	Harald Walter	zum 73. Geburtstag
06.12.	Otto Müller-Sachs	zum 85. Geburtstag
07.12.	Hildegard Schwarz	zum 75. Geburtstag
07.12.	Lothar Zinner	zum 71. Geburtstag
08.12.	Ludwig Streng	zum 76. Geburtstag
08.12.	Frieda Müller	zum 72. Geburtstag
09.12.	Joachim Greiner-Mauschel	zum 86. Geburtstag
09.12.	Christa Möller	zum 80. Geburtstag
09.12.	Hermann Klug	zum 72. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

13.11.	Marianne Six	zum 82. Geburtstag
13.11.	Werner Petrausch	zum 66. Geburtstag
15.11.	Irma Wege	zum 80. Geburtstag
15.11.	Joachim Müller-Welt	zum 72. Geburtstag
17.11.	Nelly Langer	zum 81. Geburtstag
19.11.	Ursula Schmidt	zum 77. Geburtstag
19.11.	Egon Steiner	zum 77. Geburtstag
21.11.	Karl-Heinz Huhn	zum 66. Geburtstag
22.11.	Hannelore Effenberger	zum 68. Geburtstag
23.11.	Peter Zitzmann	zum 65. Geburtstag
25.11.	Lianne Poppner	zum 73. Geburtstag
26.11.	Ingrid Böhm-Schweizer	zum 70. Geburtstag
27.11.	Horst Poppner	zum 73. Geburtstag
28.11.	Hermann Böhm-Caspar	zum 77. Geburtstag
30.11.	Liselotte Neubauer	zum 77. Geburtstag
01.12.	Erhard Böhm	zum 77. Geburtstag
01.12.	Hanny Hampe	zum 73. Geburtstag
02.12.	Lotti Söllner	zum 67. Geburtstag
04.12.	Edith Löblich	zum 86. Geburtstag

Tourist-Information Lauscha

Neue Werbeaufsteller mit Stadtplan

Die Mitarbeiterinnen der Touristinformation Lauscha haben sich der Neugestaltung der Werbeaufsteller angenommen. Es konnten Verbündete in ortsansässigen Betrieben und Einrichtungen gefunden und somit die Finanzierung gesichert werden.

Die Herstellung hat die Firma Schilder-Büttner in Neuhaus übernommen. Herzlichen Dank auch bei der ABS Neuhaus für die Überholung der Rahmen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und steht Einheimischen und Gästen zur Orientierung an den markanten Punkten im Park Ruppenecke, auf dem Köpplein, am Wanderparkplatz Ortseingang und auf der Eller zur Verfügung.

Einige Flächen sind für Werbetafeln noch frei. Interessenten melden sich bitte in der Tourist-Information Lauscha.

Auch im Ortsteil Ernstthal entstanden zwei Orientierungstafeln mit Stadtplänen. Eine ist bereits am Ehrenmal fertig gestellt. Der andere Schaukasten soll nach Neugestaltung des Parks am Bahnhof am Rennsteig aufgestellt werden.



Gütesiegel

„Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ an das Wanderparadies im Steinachgrund verliehen

Am 19. September 2007 erfolgte die Verleihung des Gütesiegels „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ an das Wanderparadies im Steinachgrund. Herzliche Glückwünsche an die Familie Zink!

Zwei Vertreterinnen der Thüringer Tourismus GmbH aus Erfurt nahmen die Auszeichnung vor.

An der feierlichen Zeremonie nahmen Vertreter unserer Stadt, Vertreter des Fremdenverkehrs- und Gewerbevereines Lauscha-Ernstthal e.V. und der Tourist-Information Lauscha, der Geschäftsführer des Tourismusvereins Südlicher Thüringer Wald e.V. und Vertreter der Tourist-Information Limbach teil.

Birgit und Jens Zinck haben sich mit ihrer Ferienhausanlage dem Aufwand für dieses Anerkennungsverfahren mit Erfolg gestellt. Hier werden wanderfreundliche Unterkünfte angeboten und Wandern als ganzes gelebt. Die guten Buchungszahlen sprechen dafür, dass sich die Ausgaben gelohnt haben.

Die Auszeichnung des Wanderparadieses bietet auch neue Möglichkeiten zur künftigen Vermarktung. Wandern liegt deutschlandweit im Trend und unsere Region braucht sich nicht zu verstecken.

Bisher haben erst 40 Gastgeber diese Anerkennung in Thüringen verliehen bekommen. Das Wanderparadies im Steinachgrund ist dabei die erste Ferienhausanlage überhaupt.

Wir wünschen Familie Zinck weiterhin viel Erfolg auf ihrem eingeschlagenen Weg, stets gute Buchungen und zufriedene Gäste.

Kugelmarkt 2007

In wenigen Wochen findet in Lauscha der nunmehr 17. Kugelmarkt statt. Wir möchten alle Einwohner unserer Stadt aufrufen, sich in die Vorbereitung und Durchführung des Kugelmarktes einzubringen und die Häuser weihnachtlich zu schmücken.

Unser Kugelmarkt hat sich seit 1991 zu einem der urigsten Spezialmärkte für Christbaumschmuck aus Glas in Deutschland entwickelt. Er ist ein wesentliches Merkmal in der Werbung für unsere Stadt und somit auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

Der Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein hat die Hinweise in Auswertung des letztjährigen Kugelmarktes sehr ernst genommen und u. a. versucht, eine Verlängerung über die Woche zu organisieren. Diese fand aber keine mehrheitliche Zustimmung der Marktteilnehmer.

Die gesamte Innenstadt vom Bahnhof bis zur Farbglashütte verwandelt sich wieder in eine riesige Fußgängerzone, in der Gäste und Einheimische das Besondere für das Weihnachtsfest finden können.

Viele Vereine und Gewerbetreibende unterstützen uns bei der Ausgestaltung und Betreibung des Kugelmarktes, der ehrenamtlich durch den Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein Lauscha/Ernstthal e.V. organisiert wird.

Wir freuen uns über weitere Helfer und Mitstreiter, die dazu beitragen, dass dieser Markt auch 2007 wieder ein Erfolg wird. Interessenten, die beim Budenaufbau helfen oder uns an den Wochenenden mit unterstützen, bitten wir, sich in der Tourist-Information zu melden.

Es ist uns ein ganz besonderes Anliegen, dass sich die Einwohner unserer Stadt noch mehr an der vorweihnachtlichen Ausgestaltung ihrer Grundstücke und Häuser beteiligen. Für die drei besten Ergebnisse ist eine Prämie von insgesamt 225 Euro ausgesetzt.

Empfangen wir unsere Gäste in einem stimmungsvollen weihnachtlichen Ambiente im Geburtsort des gläsernen Christbaumschmucks. Wir sind es ihnen schuldig.

Nachfolgend veröffentlichen wir den Veranstaltungsplan für den Kugelmarkt 2007. In diesem Jahr haben wir das Kulturangebot durch weitere Chöre, Solisten und Musikgruppen aus unserer Region erweitert.

Nur mit Unterstützung unseres Bürgermeisters war es möglich, Peter Ehrlicher für den 1. und 9. Dezember 2007 als Stargast zu gewinnen.

Veranstaltungsplan Kugelmarkt

An allen vier Markttagen:

- ab 10.00 Uhr Musikalische Unterhaltung auf dem Hüttenplatz
- 10.00-17.00 Uhr Weihnachtszauberei mit Knecht Rupprecht und großer Feuershow jeweils gegen 17.00 Uhr auf dem Hüttenplatz
- 10.00-18.00 Uhr Kirche zur Besichtigung geöffnet
- ab 14.00 Uhr Kirchencafé geöffnet
- ca. 15.00 Uhr ...der Weihnachtsmann kommt!

Samstag, 1. Dezember 2007

- 10.00-17.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Ausstellung und Vorführung in der Berufsfachschule Glas Lauscha, Bahnhofstraße 56
- 13.00 Uhr Eröffnung des Kugelmarktes durch den Bürgermeister und die Glasprinzessin
- 13.30 Uhr Bläsernachwuchs d. Stadtkapelle Lauscha e.V.
- 14.00 Uhr Peter Ehrlicher – Lieder zur Weihnacht mit Gästen
- 15.00 Uhr Adventskonzert in der Kirche Lauscha
- 16.00 Uhr Stadtkapelle Lauscha e.V.
- 17.00 Uhr Fritz aus Lauscha – Musik aus den Bergen
- 19.30 Uhr Hüttenabend in der Farbglashütte mit Michael Wagner

Sonntag, 2. Dezember 2007

- 10.00-17.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Ausstellung und Vorführung in der Berufsfachschule Glas Lauscha, Bahnhofstraße 56
- 12.00-16.00 Uhr Aktionskünstler „Mensch oder Maschine“ im Zentrum
- 13.00 Uhr Ursel & Siegfried Müller – Mundart und Lauschner Lieder
- 14.00 Uhr Musikverein Lichtenthal e.V.
- 15.00 Uhr Darbietung der Kita „Hüttengeister“
- 15.00 Uhr Autogrammstunde der Glasprinzessin in der Farbglashütte mit anschließenden Fototerminen
- 15.30 Uhr „Alpenecho Sonneberg“
- 16.30 Uhr Stadtkapelle Lauscha e.V.

Samstag, 8. Dezember 2007

- 13.00 Uhr Begrüßung der Besucher des Kugelmarktes durch d. Bürgermeister und die Glasprinzessin
- 13.30 Uhr Bläsernachwuchs d. Stadtkapelle Lauscha e.V.
- 14.00 Uhr Musikverein Lichtenthal e.V.
- 15.00 Uhr Fritz aus Lauscha – Musik aus den Bergen
- 15.30 Uhr Gymnasium Harmonists
- 16.00 Uhr Stadtkapelle Lauscha e.V.

Sonntag, 9. Dezember 2007

- 13.30 Uhr Fritz aus Lauscha – Musik aus den Bergen
- 14.00 Uhr Bläsernachwuchs der Stadtkapelle Lauscha
- 15.00 Uhr Autogrammstunde der Glasprinzessin in der Farbglashütte mit anschließ. Fototerminen
- 15.00 Uhr Darbietung der Grundschule Lauscha
- 15.30 Uhr Peter Ehrlicher – „Bin wieder da“
- 16.30 Uhr Stadtkapelle Lauscha e.V.

Der Kugelmarkt ist geöffnet:

- samstags von 10.00 - 19.00 Uhr
- sonntags von 10.00 - 18.00 Uhr

Neues aus der Tourist-Information

Das Taschenbuch „Das gläserne Paradies“ von Petra Durst-Benning steht kurz vor der Auslieferung durch den Buchhandel. Die Auslieferung ist ab 8. November 2007 vorgesehen und so werden wir dieses Buch voraussichtlich ab 12. November 2007 in unserem Angebot haben.

Die Festschrift „100 Jahre neuer Bahnhof Sonneberg“, von Herrn Wolfgang Beyer verfasst, ist ab sofort in unserer Tourist-Information erhältlich. Auch ist die Festschrift der Kirchweihgesellschaft Köpplien bei uns erhältlich.

Ebenfalls neu im Angebot ist die CD „Nimm mein Herz in deine Hände“ von Peter Ehrlicher. Für die ersten Käufer der CD gibt es noch eine kleine Gratiszugabe.

Ebenfalls in unserem Angebot ist die neueste Scheibe von Fritz Gramß „Musik aus den Bergen“.

Wir freuen uns außerordentlich, dass beide Sänger in diesem Jahr unser Kulturangebot zum Kugelmarkt bereichern.

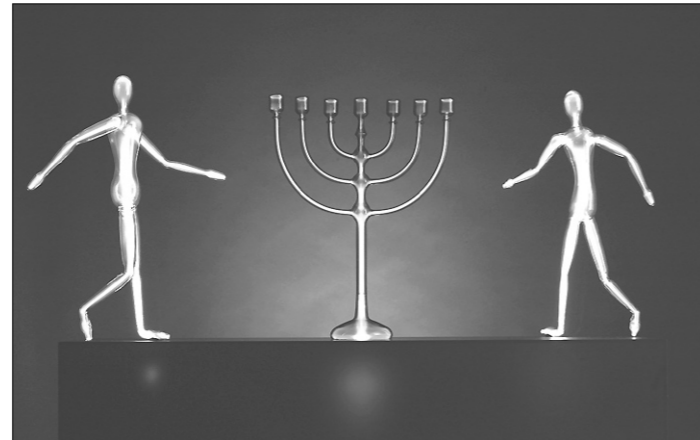
Tourist-Information Lauscha

Hüttenplatz 6
98724 Lauscha
Telefon 03 67 02/2 29 44
Fax 03 67 02/2 29 42
www.lauscha.de
touristinfo@lauscha.de

Museum für Glaskunst informiert

Weihnachtsausstellung und „LeuchtKraft“ im Museum

Auch in diesem Jahr hat das Team des Museums für Glaskunst wieder eine besondere Weihnachtsausstellung kreiert. Außergewöhnlich geschmückte Bäume und frei hängender Weihnachtschmuck werden dem ganzen Haus ein besonderes Flair verleihen. Die überwiegend thematisch gestalteten Bäume zeigen zum Teil historischen Christbaumschmuck, aber auch zeitgenössische Kostbarkeiten von Helmut Greiner-Petter, Theo Enders, Walter Hähnlein, Michael Haberland und Rolf Städter.



Neonobjekt „Menorah Guys“ von Thomas Wendler.

Ein ganz besonderes Highlight wird die Ausstellung „LeuchtKraft“ des Berliner Neonkünstlers Thomas Wendler sein. Sie zeigt hohlgeblasene Figuren und Objekte als Neoninstallationen, die von innen beleuchtet sind.

Beide Ausstellungen werden am Samstag, dem 1. Dezember 2007 um 13.30 Uhr eröffnet und sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Museum für Glaskunst Lauscha zu besichtigen.

Die Weihnachtsausstellung bis zum 13. Januar 2008, die Ausstellung „LeuchtKraft“ bis zum 14. März 2008.

Weitere Informationen unter: www.glasmuseum.lauscha.de.

Einladung

Hallo Schulkollegen des Jahrgangs 1925/26 aus Lauscha und Ernstthal!

Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein
am **Mittwoch, dem 14. November 2007**
um **15.00 Uhr**
in der **Gaststätte „Schanzenblick“**

Das Organisationskomitee
Käte Müller

Aufruf!

Sponsoren gesucht!

Seit vielen Jahren versucht die Stadt Lauscha in enger Zusammenarbeit mit dem AWO-Ortsverband Lauscha einen geeigneten Platz zu finden, wo sich auch die „größeren“ bzw. „älteren“ Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeit betätigen können.

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat Anfang 2007 ein Projekt für die Bezuschussung des deutschlandweiten Baus von 1000 Mini-Spielfeldern beschlossen.

Das „Mini-Spielfeld“ wird als modernes Fußball-Kleinspielfeld definiert, das einen mit Gummigranulat gefüllten Kunstrasen inklusive einer elastischen Tragschicht sowie Banden mit integrierten Toren enthält. Die Platzmaße betragen dabei ca. 13 Meter x 20 Meter.

Die Entscheidung über die Vergabe der einzelnen Plätze innerhalb eines Landesverbandes (hier Thüringen) treffen landesweit zuständige Steuerungsgruppen.

Die Stadt Lauscha, die AWO sowie der Sportverein Lauscha haben sich gemeinsam für den Bau eines solchen Mini-Spielfeldes in Lauscha beworben. Als Standort wurde der Platz unterhalb der Turnhalle Obermühle ausgewählt.

Nun hat eine Förderung zwei Seiten. Einerseits die Bereitstellung der Fördermittel und andererseits der notwendige Eigenanteil des Antragsstellers.

Die Stadt Lauscha sowie die beiden Vereine sind bemüht, diverse Eigenmittel bereitzustellen. Es wäre jedoch schade, wenn dieses Projekt wegen fehlender Eigenmittel scheitern würde. Deshalb unsere Bitte an die Betriebe, Gewerbetreibenden und Einwohner unserer Stadt: Habt ein Herz für die Kinder unserer Stadt und unterstützt dieses Projekt.

Es wäre gut, für unsere Kinder einen attraktiven Platz für ihre Freizeitgestaltung zu haben, der dann im Kreis Sonneberg seinesgleichen sucht.

i. A. Stadt Lauscha, AWO Lauscha und Sportverein Lauscha

Freizeit- und Breitensport

Mini-Spielfelder

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat Anfang April 2007 beschlossen, durch einzelne Projekte gezielt in die Nachhaltigkeit der Fußball-Weltmeisterschaft zu investieren. Das umfangreichste Projekt dieses Vorhabens ist die Bezuschussung des deutschlandweiten Baus von 1000 Mini-Spielfeldern.

Der DFB stellt für den Bau der so genannten Bolzplätze einen zweistelligen Millionenbetrag zur Verfügung, der durch Mittel aus dem UEFA-HatTrick-Programm noch aufgestockt wird.

„So wie früher, muss der Fußball auch außerhalb des Vereins nah an die Menschen kommen. Fußballspielende Kinder und Jugendliche gehören wieder mehr in das Bild unserer Städte und Dörfer in Deutschland“, sagt DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger.

Definition Mini-Spielfeld

Den Begriff „Mini-Spielfeld“ definiert der Deutsche Fußball-Bund als ein modernes Fußball-Kleinspielfeld, das mit Gummi-

granulat gefülltem Kunstrasen inklusive einer elastischen Tragschicht sowie Banden mit integrierten Toren ausgestattet ist.

Die Platzmaße betragen dabei circa 13 Meter mal 20 Meter, wobei Umgangs- und Erschließungsflächen hinzukommen.

Gebaut werden sollen die Mini-Spielfelder in Zusammenarbeit aller DFB-Landesverbände mit Städten und Kommunen ab Herbst 2007.

Den mit Gummigranulat verfüllten Kunstrasen umschließen eine Rundumbande und integrierte Tore. Zulieferer und Materialien wurden nach strengen Vorgaben ausgewählt.

Bundesweite Aufteilung der Mini-Spielfelder

Die 1000 Plätze werden auf die 21 DFB-Landesverbände aufgeteilt. Die Aufteilung orientiert sich an der Anzahl der gemeldeten Mannschaften pro Landesverband.

Die Entscheidung über die Vergabe der einzelnen Plätze innerhalb eines Landesverbandes treffen landesweit zuständige Steuerungsgruppen. Die Steuerungsgruppen treffen ihre Auswahl unter den Bewerbern.

Bewerben können sich Schulträger und Schulen aller Art sowie Sportvereine, die Kooperationen mit Schulen nachweisen können.

Das Bewerbungsverfahren läuft ausschließlich onlinebasiert über die DFB-Website www.dfb.de. Bewerbungsstart war am 1. August 2007, die Phase endet am 31. Oktober 2007.

Ziel des DFB ist es, die Standorte für die Mini-Spielfelder so zu wählen, dass sie möglichst gleichmäßig innerhalb der Landesverbände, idealerweise sogar auf lokaler Ebene (Kreise), flächendeckend verteilt sind.

Leistungen des DFB und der Bewerber

Im Rahmen des Projekts finanziert der DFB alle zu erbringenden Leistungen oberhalb eines aufbereiteten Grundstücks.

Die Aufbereitung des Grundstücks, auf dem ein Mini-Spielfeld entstehen soll, muss nach Richtlinien erfolgen, die der DFB zentral vorgibt.

Vorleistungen an Grundstücken, die jeder Bewerber selber zu tragen hat und die bauamtlich abgenommen werden müssen, sind erst erforderlich, nachdem ein Bewerber den Zuschlag für den Bau erhalten hat.

Die Plätze werden vorzugsweise auf Schulgeländen entstehen. Ein wichtiges Kriterium für den Zuschlag ist, dass die Mini-Spielfelder täglich für einen möglichst langen Zeitraum zugänglich sind.

Dr. Zwanziger äußert dazu: „Bei der Entscheidung über die Standorte wird auf eine regionale Streuung geachtet, wobei gerade auch Schulen in sozialen Brennpunkten durch den Bau eines Mini-Spielfeldes aufgewertet werden können.“

Besonders dort, wo es hohe Migrantenzahlen gibt, würden wir gerne bauen. Eine enge Abstimmung mit den Landesverbänden ist selbstverständlich.“

Umsetzung des Projektes

Im Jahr 2007 werden in Abstimmung mit den DFB-Landesverbänden zehn bis maximal 21 Pilotplätze gebaut.

Der eigentliche Baubeginn ist für das Frühjahr 2008 angesetzt. Ein Großteil der 1000 Mini-Spielfelder soll im Jahr 2008 fertig gestellt werden.

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Termine



Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, dem 14. November 2007** beginnt unser Seniorennachmittag schon um 14.00 Uhr. Frau Rempt wird als Gast in der Obermühle erwartet. Unsere Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

Kerzenabend

Am **Montag, dem 19. November 2007** um 19.00 Uhr laden wir zu einem Kerzenabend recht herzlich ein. Die Düfte der Weihnachtszeit werden vorgestellt.

Es ist etwas für die Nase und natürlich auch für die Sinne. Interessierte aller Altersklassen sind herzlich eingeladen.

Neue AWO-Mitglieder

Herzlichen Dank an alle, die sich nach unserem Aufruf entschlossen haben, Mitglied bei der AWO zu werden.

Ein Verband kann nur dann gute Arbeit leisten, wenn er von vielen Mitgliedern unterstützt wird. Deshalb auch heute meine Bitte:

Unterstützt mit eurem Beitrag die soziale Arbeit in unserer Stadt! Vielen Dank!

SV Rennsteig Ernstthal

Rückblick und Vorschau

Die letzten Wochen bescherten dem Team des SV Rennsteig sowohl Licht als auch Schatten. Guten Spielen mit Punktgewinnen standen aber auch Spiele mit derben Niederlagen gegenüber.

Das Heimspiel gegen die 2. Mannschaft aus Neuhaus-Schierschnitz wurde nach spannendem Spielverlauf mit 3:2 gewonnen. Eine Woche später setzte es beim SV Steinach 08 II. mit 2:7 eine deutliche Niederlage. Positiv – es wurden zwei Tore erzielt, negativ – es wurden aber sieben kassiert.

Das Match bei der Reserve von Germania Sonneberg-West war wieder eine knappe Angelegenheit. Nach 90 Minuten siegten die Kreisstädter mit 3:2. Einen Punkt ergab das 2:2 auf eigenem Platz gegen den TSV 1923 Neuenbau. Das Gastspiel beim FSV 06 Rauenstein (2:8) sollten die Mondstürer vergessen – das war nix!

Dass es auch besser geht, sehen die Zuschauer eine Woche später beim unglücklichen 1:2 gegen einen Favoriten auf den Kreismeistertitel – den 1. FC Sonneberg 04 II. Bis zur 90. Minute stand es 1:1, bevor ein „Sonntagsschuss“ in der Nachspielzeit den Weg ins Tor fand.

Das Match beim VfB Steinach war dann wieder keine Offenbarung. Mit 1:8 zogen die Ernstthaler Kicker den Kürzeren. An diesen zum Teil deutlichen Niederlagen sieht man, dass in der Abwehr nicht alles optimal läuft. Diese Schwächen gilt es schnell abzustellen.

Ein Highlight für die Doppelkopffreunde soll der **24. November 2007** werden. Ab 16.00 Uhr findet im Sportlerheim am Sportplatz das zweite **Doppelkopfturnier** statt. Anmeldungen nimmt der Sportfreund Reginald Müller unter Telefon 03 67 02/2 10 18 entgegen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Außerdem möchten wir auf ein weiteres „Sahnebonbon“ hinweisen: Im Januar oder Februar gibt es in unseren Räumlichkeiten einen **Dia-Vortrag über Urlaubsreisen durch Kanada**. Der genaue Termin wird hier an gleicher Stelle rechtzeitig bekannt gegeben.

Die nächsten Spiele der Mondstürer:

- Samstag, 10. November 2007**
WSV 07 Neuhaus - SV Rennsteig Ernstthal
- Sonntag, 18. November 2007**
SC 06 Oberlind - SV Rennsteig Ernstthal
- Sonntag, 25. November 2007**
SV Rennsteig Ernstthal - SV Germania Judenbach
- Sonntag, 2. Dezember 2007**
FSV 1999 Mengersgereuth-Hämmern - SV Rennsteig Ernstthal
- Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt immer.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.



Dankeschön!

Der SV Rennsteig Ernstthal möchte sich herzlich bei der Fa. Dieter Geyer für die ausgeführten Reparaturarbeiten an unserem Warmluftofen bedanken. Der Winter kann kommen ...!

Die Lauschaer Kneipennacht, an der der SV Rennsteig erstmals teilnahm, war ein Erfolg. Auch wenn der Shuttle-Service den Sportplatz nur selten anfuhr, tat es der guten Stimmung keinen Abbruch. Die gute Musik von HOK tat ihr Übriges.

Besuchen sie auch unsere Homepage unter
www.sv-rennsteig-ernstthal.de.

Reginald Müller

Lauschaer Carnevalverein e.V.

Einladung zur Faschingeröffnung

Der Lauschaer Carnevalverein e.V. lädt Sie alle zu seiner großen Faschingeröffnung ein:

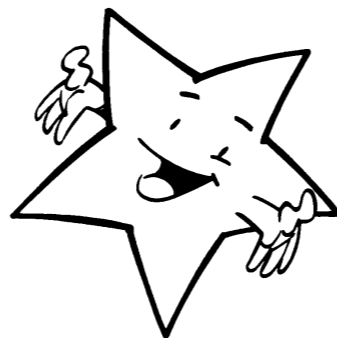
am **Sonntag, dem 11.11.2007**
um **11.11 Uhr**
auf dem **Lauschaer Hüttenplatz**

Es wirken mit Tommy's Disco, die Lauschaer Stadtkapelle und natürlich die Narren des LCV. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

Aber damit noch nicht genug. Unter dem Motto „Traut Euch“ – einem Trau(er)spiel in drei Akten – findet am Samstag, dem 17. November 2007 ein großer Faschingsball im Saal des Kulturhauses statt. Los geht es um 20.00 Uhr.

Für einen kleinen Obolus von 6,00 Euro erwartet Sie ein Abend bester Unterhaltung. Dafür garantieren die Band Blach-X-Miller, Tommy's Disco und natürlich Ihr LCV.

Kartenvorverkauf bei Schuh-Sport-Löb.



Nutzen Sie Ihre

LauschaerZeitung

auch kostengünstig für private Danksagungen und Mitteilungen
bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatsspruch für November 2007:

„Wer das Gute tun kann, und es nicht tut, der sündigt.“ Jakobus 4, 17

Das Gegenteil von Liebe ist nicht der Hass, sondern die Gleichgültigkeit, sagt Elie Wiesel. Ist heute nicht der Tag, für den anderen einzustehen, zu trösten und zu heilen? Wäre heute nicht Gelegenheit, einen Streit auszuräumen, ein aufmunterndes Wort zu sprechen? Gott schenke uns den Blick für gute Gelegenheiten!

Einen gesegneten Monat November wünscht Ihnen Ihre Pastorin Polster

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste Lauscha:

Sonntag, 4. November 2007: 9.30 Uhr, Kirche,
22. Sonntag nach Trinitatis, anschl. Gemeindefromekirchenratswahl

Sonntag, 11. November 2007: 9.30 Uhr, Kirche
23. Sonntag nach Trinitatis.

Einführung unserer Lektorin Frau Denise Müller - Blech

Sonntag, 18. November 2007: 9.30 Uhr, Kirche

20. Sonntag nach Trinitatis mit Kindergottesdienst

Sonntag, 18. November 2007: 14.30 Uhr:

Gehörlosengottesdienst im Annastift Sonneberg

Mittwoch, 21. November 2007: 19.00 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Sonntag, 25. November: 17.00 Uhr, Kirche

Andacht zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 2. Dezember 2007: 9.30 Uhr, Kirche,

1. Advent mit Kinder gottesdienst, 16.00 Uhr Adventsandacht

Sonntag, 9. Dezember 2007: 9.30 Uhr, Kirche,

2. Advent **16.00 Uhr Adventsandacht**

Gottesdienste Ernstthal:

Sonntag, 11. November 2007: 14.00 Uhr, Kapelle

Drittelster Sonntag des Kirchenjahres mit Abendmahl

Sonntag, 25. November: 14.00 Uhr, Kapelle

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 9. Dezember 2007: 14.00 Uhr, Kapelle

2. Advent

Veranstaltungen:

Mutter - Kind - Kreis: Dienstag, 13. November, 15.00 Uhr im Pfarrhaus, obere Wohnung

Christenlehre: Mittwoch, 7. November, 15.00 Uhr

Seniorenachmittag: 14. 11., 15.00 Uhr, Lutherzimmer

Konfirmandenunterricht: Dienstag, 6.; 13.; 20.; 27. 11.;

4. 12.; 11. 12., 16.00 Uhr, Pfarrhaus



Weihnachten im Schuhkarton!

Information und Annahme der Geschenke im Pfarramt, Tel. 20280, bis 17. November 2007.

Kugelmarkt:

Für den Basar zum Kugelmarkt werden wieder Sachspenden erbeten! Sie können im Pfarramt, Kirchstr. 20, Lauscha, abgegeben werden. Es empfiehlt sich, vorher anzurufen unter 036702/ 20280.



Konzert zum Kugelmarkt:
Am Sonnabend, 1. Dezember, 2007, 15.00 Uhr findet in der Kirche das traditionelle Kugelmarktskonzert unserer Chöre statt. Seien Sie herzlich eingeladen!



Bestattungen:

Frau Ilse Apel geb. Heinz, Ernstthal, Schulstr. 5, am 27. Oktober im Alter von 83 Jahren

Historisches

Die Gründungsgeschichte des Konsumvereins Lauscha

(Auszüge aus den Originalprotokollen des Vereins)

Fortsetzung

Der Verein trat sofort nach seiner Gründung dem Verband Thüringer Konsumvereine bei und besuchte jede Tagung, auch beteiligte er sich sofort bei der Gründung der Einkaufsgesellschaft Deutscher Konsumvereine.

Die Einkaufsvereinigung Lauscha wurde von den Vorständen der beiden Vereine Lauscha und Neustadt ins Leben gerufen, auch deren Tagungen wurden regelmäßig besucht.

1892 wurde die Umwandlung in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht vollzogen, der Geschäftsanteil wurde auf 70 M 1921, auf 200 M 1922, auf 5.000 M im Januar 1923, auf 10.000 M, dann auf 20.000 M und Anfang August auf 200.000 M festgelegt.

Lauscha, 6. Oktober 1923

Die Generalversammlung fasst den Beschluss, die Geschäftsguthaben auf 100 Millionen zu erhöhen und ein Eintrittsgeld von 1 Million zu erheben.

A. Eichhorn

Lauscha, 20. September 1924

Die Generalversammlung genehmigte heute die Gold-Eröffnungsbilanz mit dem Antrag der Verwaltung, die Mitglieder Guthaben von 15 % auf 30 % aufzuwerten, wie bereits in der Bilanz eingestellt.

Lauscha, 31. Januar 1925

In der heutigen Generalversammlung wurde die Errichtung einer Sparkasse beschlossen.

Nachruf

Nach langem schwerem Leiden verschied am 8. Oktober 1925 unser Aufsichtsratsmitglied Victor Greiner-Petter.

Mehr als 20 Jahre hat er seine Dienste als selten treuer und gewissenhafter Mensch der Genossenschaft zur Verfügung gestellt und bleibt sein Name in der Chronik des Vereins unauslöschlich bestehen.

Ehre seinem Andenken.

Die Verwaltung des Konsumvereins Lauscha

In der Generalversammlung vom 21. November 1925 wurde der Ankauf des Otto Müller-Haas, Grundstück Kaufpreis 26.500 M beschlossen, zur Errichtung einer Verkaufsstelle in der Georgstraße.

Die Verkaufsstelle übernimmt am 23. Februar 1926 Herr Franz Werner. Am 23. Februar 1926 wurde der Betrieb in der Verkaufsstelle 4, Georgstraße eröffnet.

Lauscha, 1. Januar 1926

In der Generalversammlung vom 28. August 1926 wurde eine neue Geschäftsordnung für die Generalversammlung sowie neue Geschäftsausrichtungen für den Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen.

Ein Antrag zum Beitritt der Pensionskasse und Gründung eines Pensionsfonds für ältere Angestellte wurde trotz warmer Befürwortung der Verwaltung mit 18 gegen 28 Stimmen abgelehnt.

Lauscha, 7. Februar 1927

In der Generalversammlung vom 5. Februar wurden 40.000 M zur Errichtung einer Verkaufsstelle auf dem Köpplein genehmigt. Die Verwaltung soll das Weitere erledigen. Der Umsatz 1926 beträgt 765.912 M.

Fortsetzung folgt

Achtung!- Erhöhung der Staatlichen Fördersätze ab 02.08.2007 um 50 % !!!

Sie benötigen eine neue Heizungsanlage?
Sie denken über eine Hauszusatzheizung nach?
Sie wollen etwas für die Umwelt tun?
Sie wollen staatliche Förderungen nutzen?

Zu all diesen Fragen gibt es eine kluge Antwort:

„Zapfen“ Sie die Sonne an.

Nutzen Sie das Energieangebot der Sonne für solare Trinkwasserbereitung und solare Heizungsunterstützung.

Bei gleichzeitigem Umstieg auf Brennwerttechnik gibt es noch 750,- Euro von Staat dazu.

Einmalig investieren - dauerhaft sparen
Die einmalige Investition in eine Solaranlage macht sich - auch angesichts der stetig steigenden Energiepreise - in nur wenigen Jahren bezahlt. Die Sonne liefert kostenfrei Jahr für Jahr mehrere hundert Kilowattstunden an Wärmeleistung.

Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern!

Firma Scheler - Ihr Partner für moderne Haustechnik und Energieberatung



Energieberater
des Handwerks

Uwe Scheler
Mittelstraße 27
98724 LAUSCHA/Thür.
Furk 071/621440
Tel 036702/2027
Fax 036702/2028

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- Solar und Photovoltaikanlagen
- Festbrennstoff- und Holzvergaserheizungen
- Pelletkessel und Wärmepumpen
- Wasserführende Kaminöfen etc.